

Evaluation Mobil.NRW

Ausgewählte Ergebnisse der Nutzer/innen-Befragungen

13. Juni 2022

Thorsten Koska / Carolin Schäfer-Sparenberg /
Paul Schneider / Alina Wetzchewald

Fünf abgeschlossene Befragungen

- **Berghüpfer** (Neunkirchen-Seelscheid):
206 Befragte
- **Rhesi** (Neunkirchen-Seelscheid):
137 Befragte
- **G-Mobil** (Gronau): 127 Befragte
- **Holibri** (Höxter): 140 Befragte
- **Shuttle** (Gütersloh): 347 Befragte

Fünf Befragungen laufen aktuell

Vier Fragenblöcke

- zur Person
- zum neuen Mobilitätsangebot
- zur konkreten Fahrt
- zur allgemeinen Mobilität

Themenblock 1:

Wer nutzt das Mobilitätsangebot und warum?

Modellvorhaben im Gespräch:

Rhesi und Berghüpfer (Rhein-Sieg Kreis)

Shuttle - Holt dich ab (Gütersloh)

Wir4mobil (Neukirchen-Vluyn)

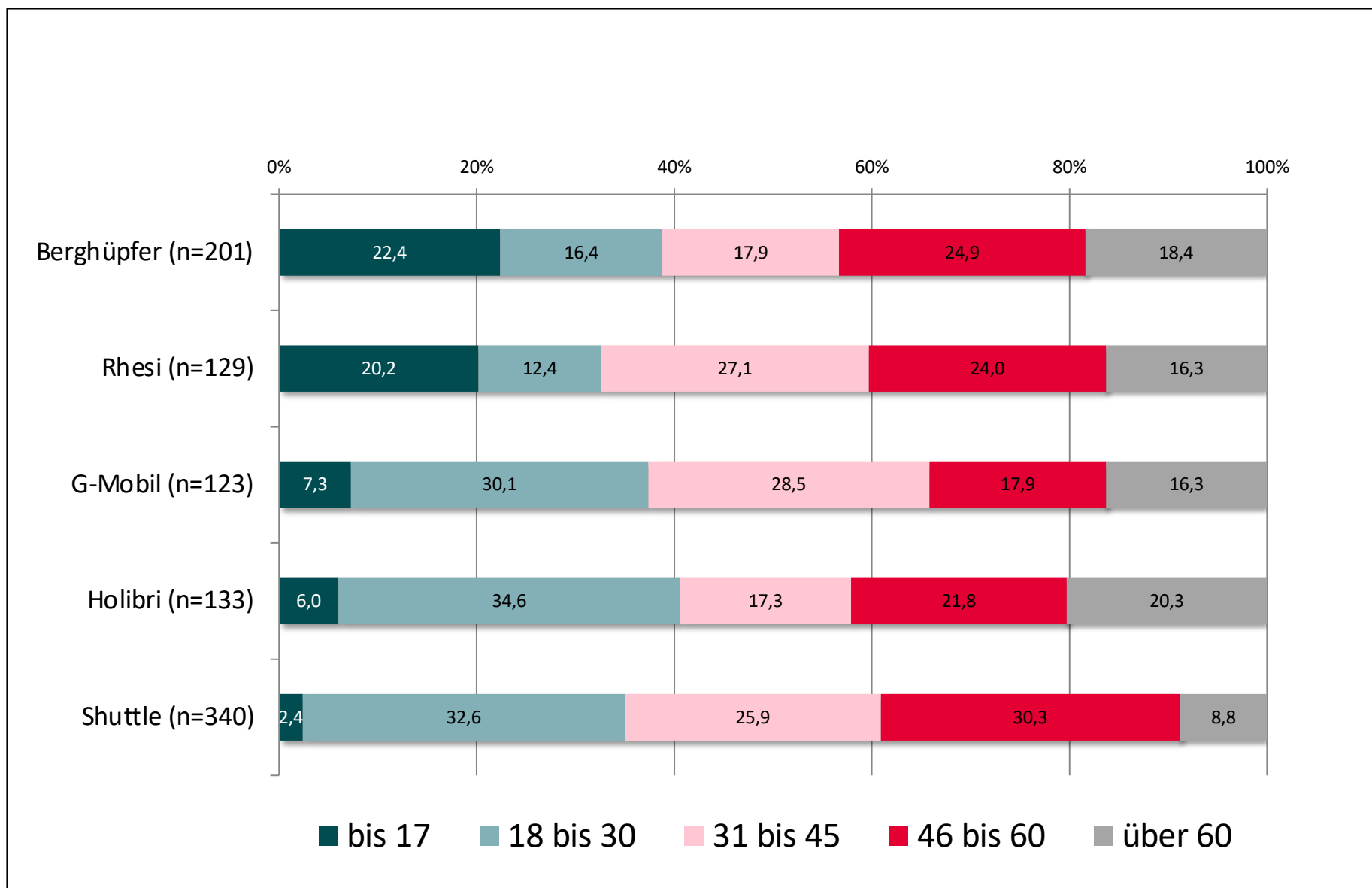
Kernaussage 1

Überwiegend werden die neuen Mobilitätsangebote von Personen genutzt, die innerhalb des Bediengebiets wohnen.

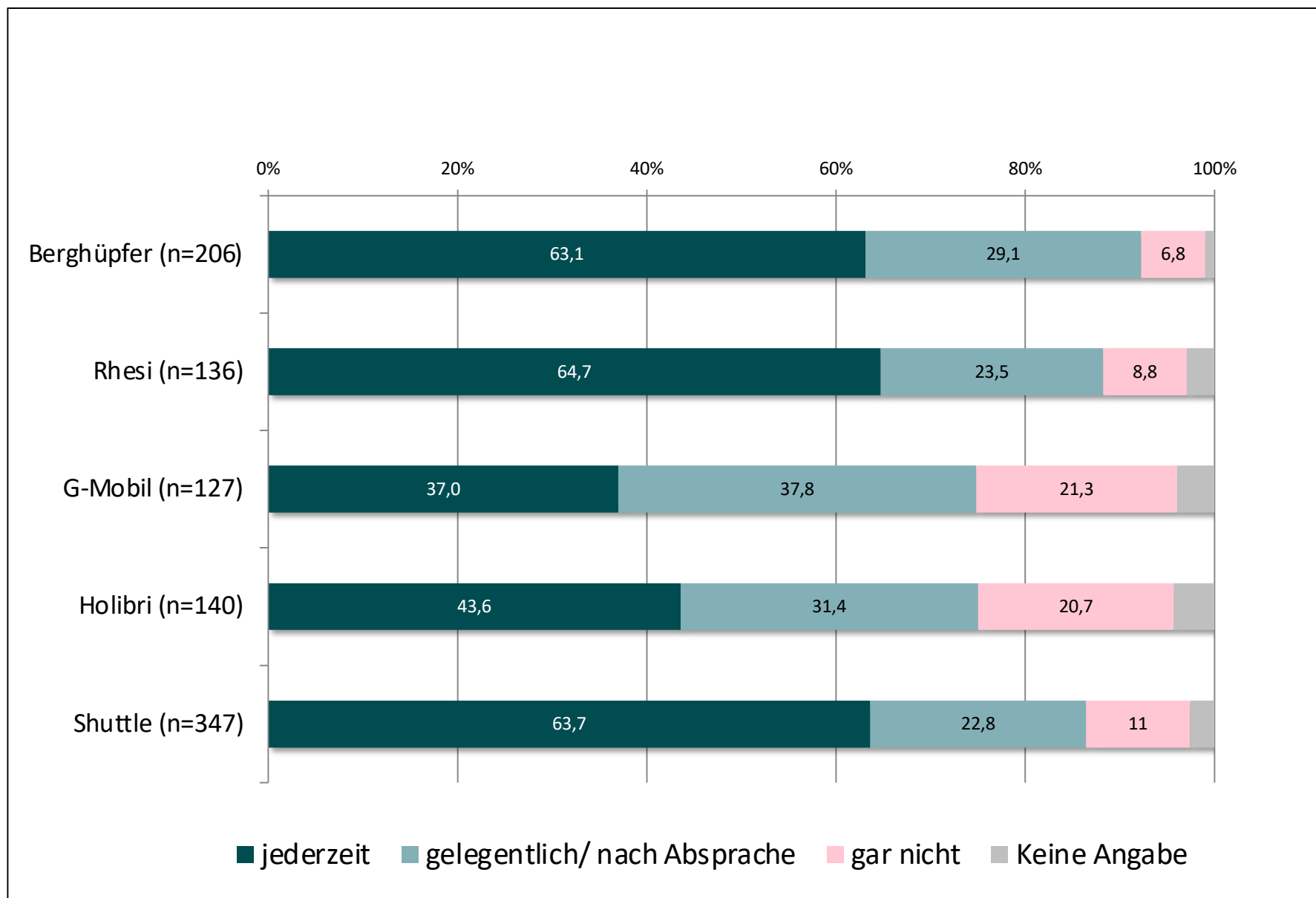
-
- Rhesi, G-Mobil, Shuttle: > 90 %
 - Holibri (85 %), Berghüpfer (84 %)

Wer nutzt die neuen Mobilitätsangebote?

Alter der befragten Nutzer/innen



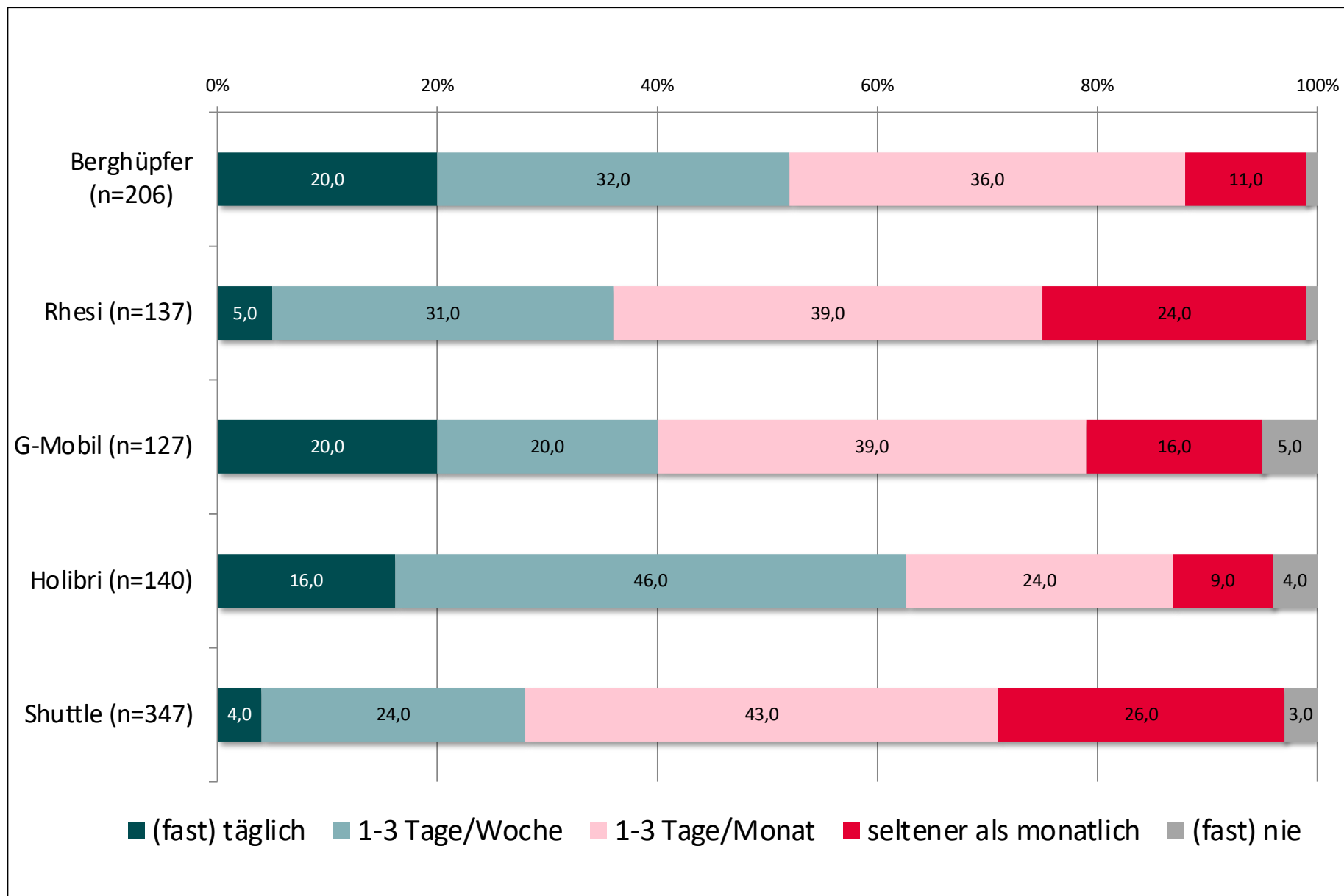
Wer nutzt die neuen Mobilitätsangebote? Wie häufig steht Ihnen ein Auto zur Nutzung zur Verfügung?



Kernaussage 2

Ein hoher Anteil der Befragten zählt zu den Stammnutzer*innen

Das neue Mobilitätsangebot: Wie oft nutzen Sie im Allgemeinen das neue Mobilitätsangebot?

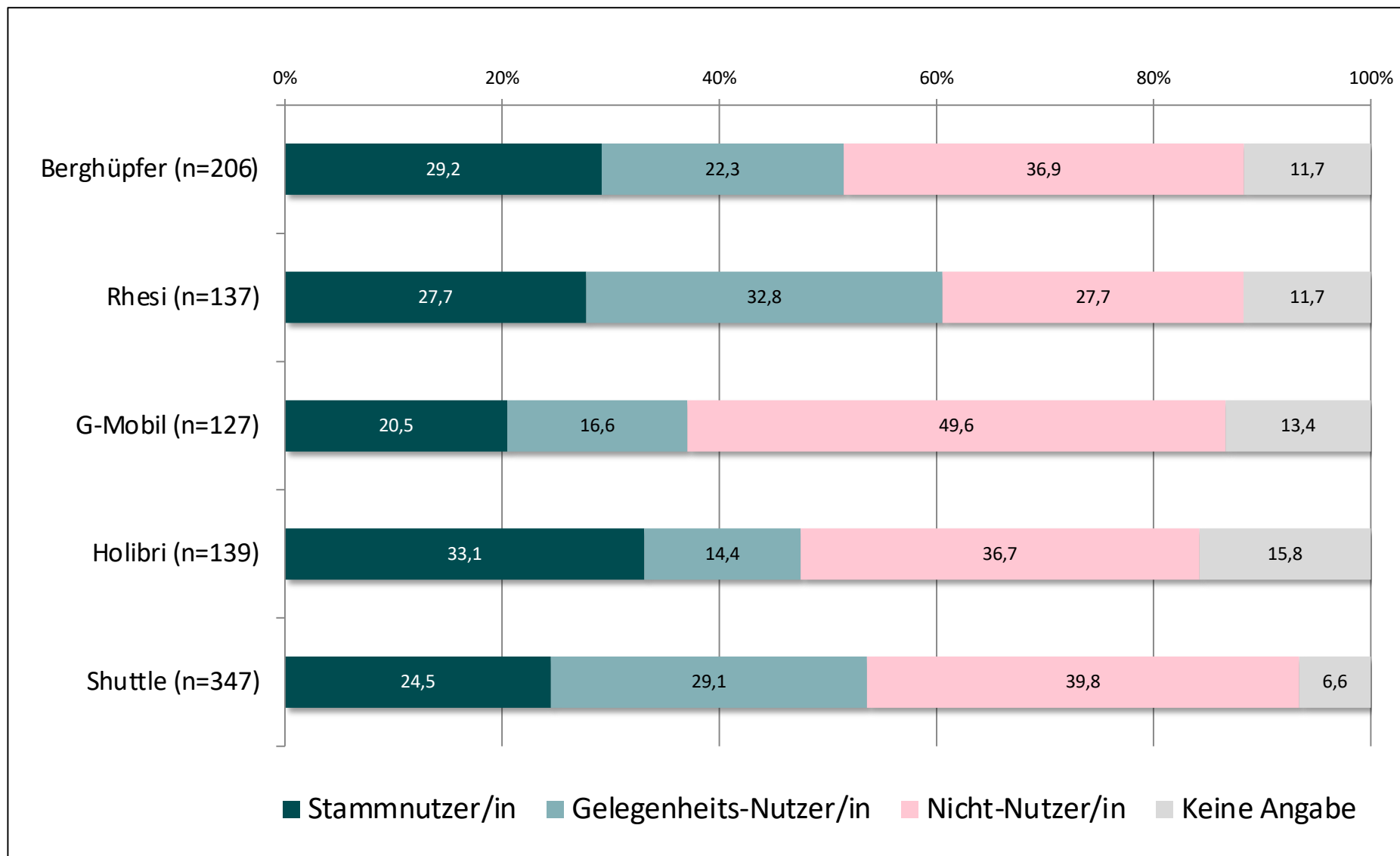


Kernaussage 3

**Mit den neuen Mobilitätsangeboten
werden Neukunden für den ÖPNV
erreicht.**

Allgemeines Verkehrsverhalten:

Wie oft haben Sie VOR der Einführung des neuen Mobilitätsangebots Bus, Straßen-, U- oder Stadtbahn genutzt?



Kernaussage 4

**Schnelle Verbindung, geringe
Kosten und gute Verfügbarkeit sind
zentrale Vorteile**

Das neue Mobilitätsangebot: Die drei wichtigsten Gründe zur Nutzung des neuen Angebots

	Berg- hüpfer (n=106)	Rhesi (n=50)	G- Mobil (n=52)	Holibri (n=88)	Shuttle (n=97)
Schnelle Verbindung	61 %	56 %	46 %	42 %	52 %
Umweltbewusstsein	43 %	42 %	27 %	<i>(34 %)</i>	<i>(28 %)</i>
Gute Verfügbarkeit	41 %	36 %	<i>(21 %)</i>	40 %	34 %
Geringe Kosten	<i>(15 %)</i>	<i>(28 %)</i>	35 %	39 %	50 %

Kernaussage 5

Gelegenheits-Nutzer*innen nutzen das neue Angebot i.d.R. aus persönlichen Gründen nicht häufiger.

Das neue Mobilitätsangebot: Warum nutzen Sie das neue Mobilitätsangebot nicht häufiger?

- Fahre nicht häufiger Wege, auf denen ich das neue Mobilitätsangebot nutzen könnte (41 bis 66 %)

TOP 3 Hemmnisse

- Schlechte Verfügbarkeit
 - G-Mobil (39 %), Holibri (17 %)
- Bequemlichkeit
 - Berghüpfer (20 %), Rhesi (14 %), Shuttle (11 %)
- Schlechte Anbindung
 - G-Mobil (20 %), Holibri (12 %)
- Bedienzeitraum zu kurz
 - Rhesi (13 %)
- Kosten
 - Shuttle (12 %)
- Weitere Angebots-/Systembedingte Hemmnisse (wie Buchungsvorgang, Unpünktlichkeit, fehlende Zuverlässigkeit, langsame Verbindung) werden kaum genannt.

Themenblock 1:

Wer nutzt das Mobilitätsangebot und warum?

Modellvorhaben im Gespräch:

Rhesi und Berghüpfer (Rhein-Sieg Kreis)

Shuttle - Holt dich ab (Gütersloh)

Wir4mobil (Neukirchen-Vluyn)

Themenblock 2:

Welchen Einfluss hat das Angebot auf das Verkehrsverhalten?

Modellvorhaben im Gespräch:

Holibri (Höxter)

Eifel e-Bike (Kreis Euskirchen)

Hüpper (Hürth)

Kernaussage 6

Die On-Demand-Angebote werden fast ausschließlich für Wege innerhalb des Bediengebiets genutzt.

Seltene Nutzung als Zu- bzw. Abbringer für Zielorte außerhalb des jeweiligen Bediengebietes.

Die konkrete Fahrt: Start- und Zielort

Start- und Zielort

- 90 bis 99% der Wege beginnen innerhalb des Bediengebietes
- 89 bis 96 % enden auch innerhalb des Bediengebiets
- Das Linienangebot (Berghüpfer) wird deutlich häufiger als Teil eines Weges genutzt, der außerhalb des Bediengebiets beginnt (17 %) bzw. endet (28 %).

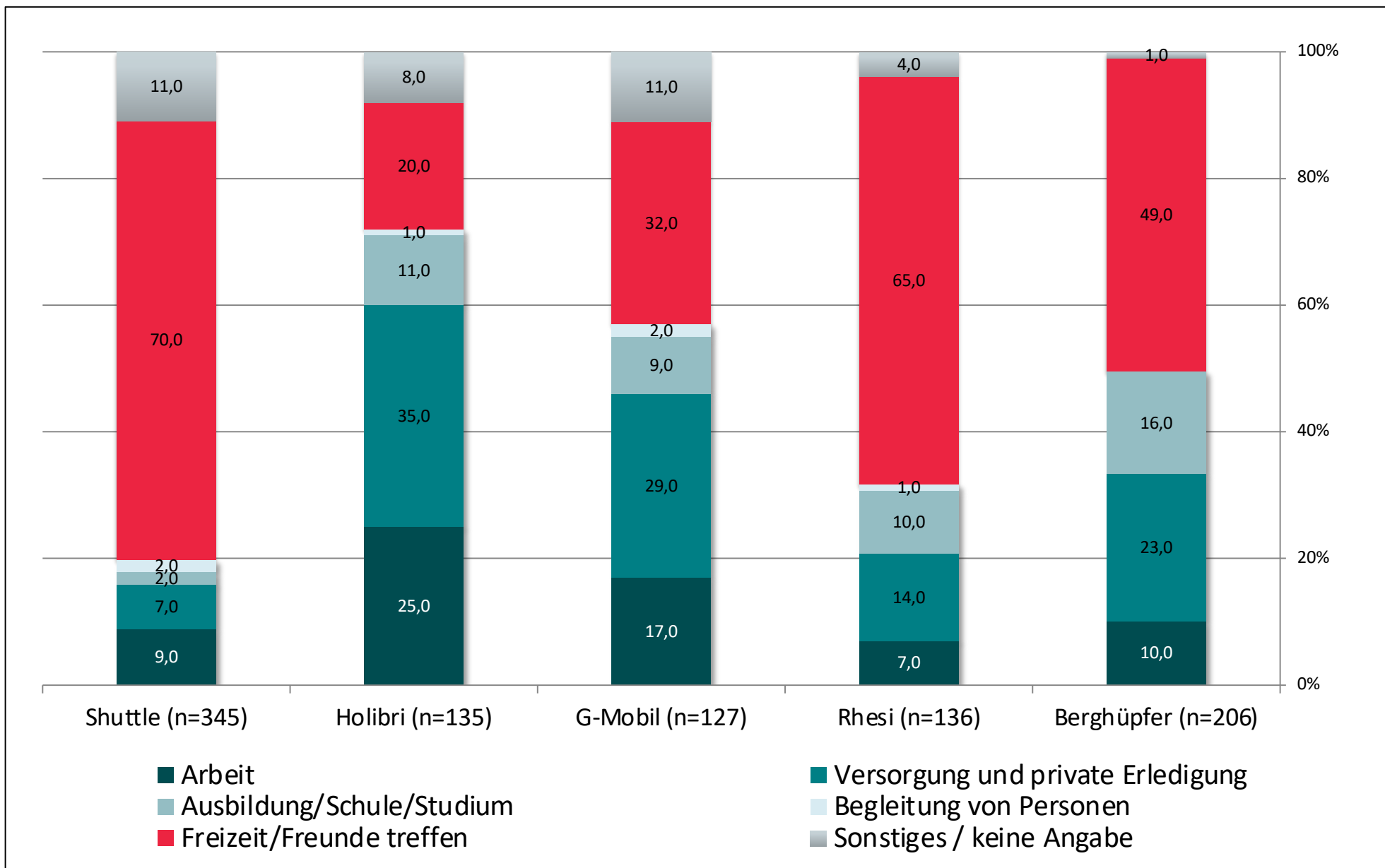
Der Weg zur Haltestelle und zum Zielort

- 89 bis 95 % der Befragten kommen zu Fuß zur Einstiegshaltestelle
- 84 bis 91 % der Befragten gehen von der Ausstiegshaltestelle zum Zielort.
- Der Berghüpfer (Linienangebot) wird im Vergleich zu den On-Demand-Angeboten häufiger als Zubringer zu einem weiteren Bus genutzt.

Kernaussage 7

Die Wegezwecke variieren zwischen den verschiedenen Angeboten.

Die konkrete Fahrt: Zu welchem Zweck haben Sie Ihren Weg durchgeführt?

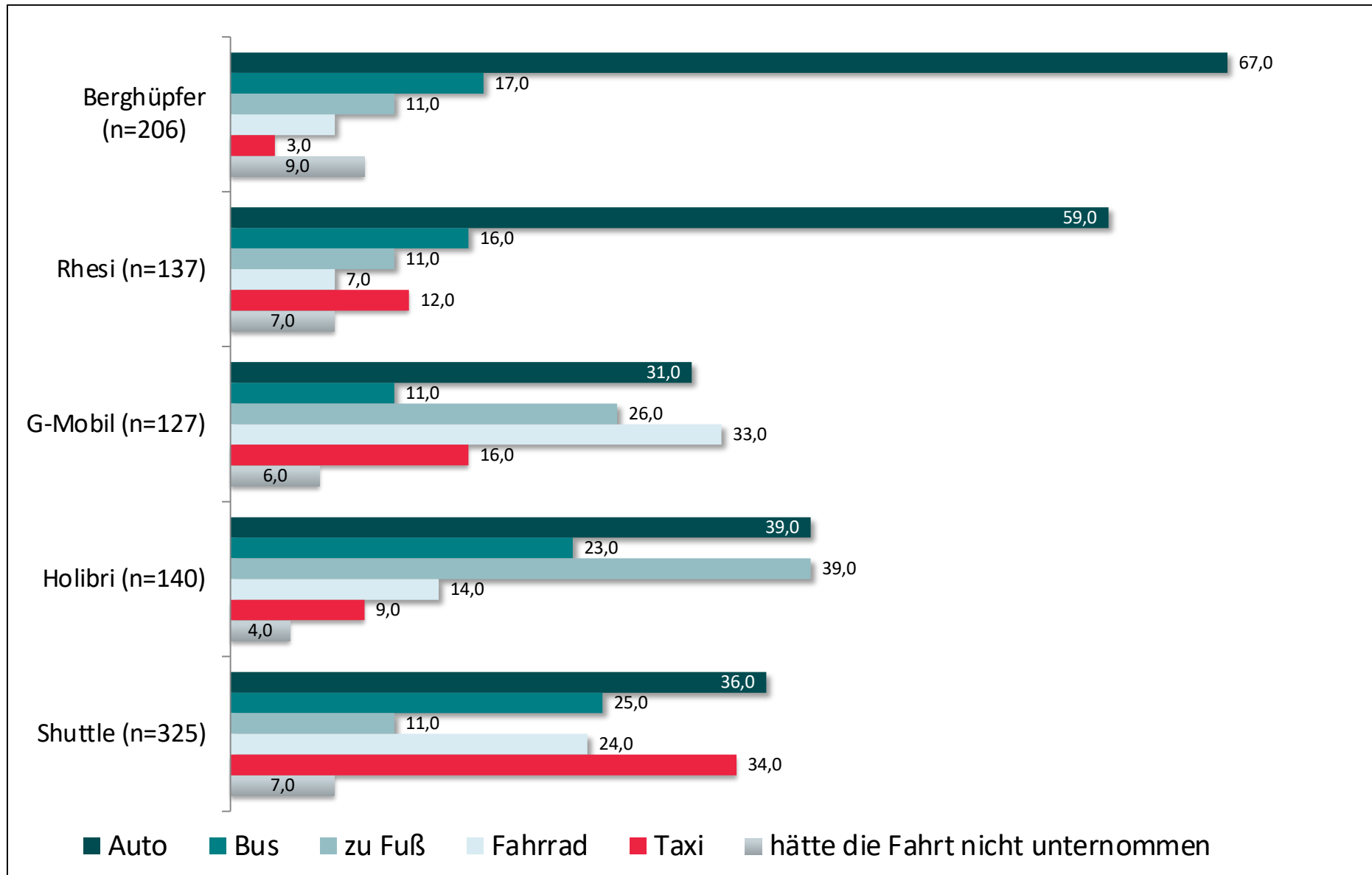


Kernaussage 8

**Fahrten mit dem neuen
Mobilitätsangebot ersetzen häufig
Fahrten mit dem Auto,
aber auch mit Verkehrsmitteln des
Umweltverbundes.**

Die konkrete Fahrt:

Welche(s) Verkehrsmittel hätten Sie für Ihre Fahrt genutzt, wenn es das neue Mobilitätsangebot nicht gäbe?

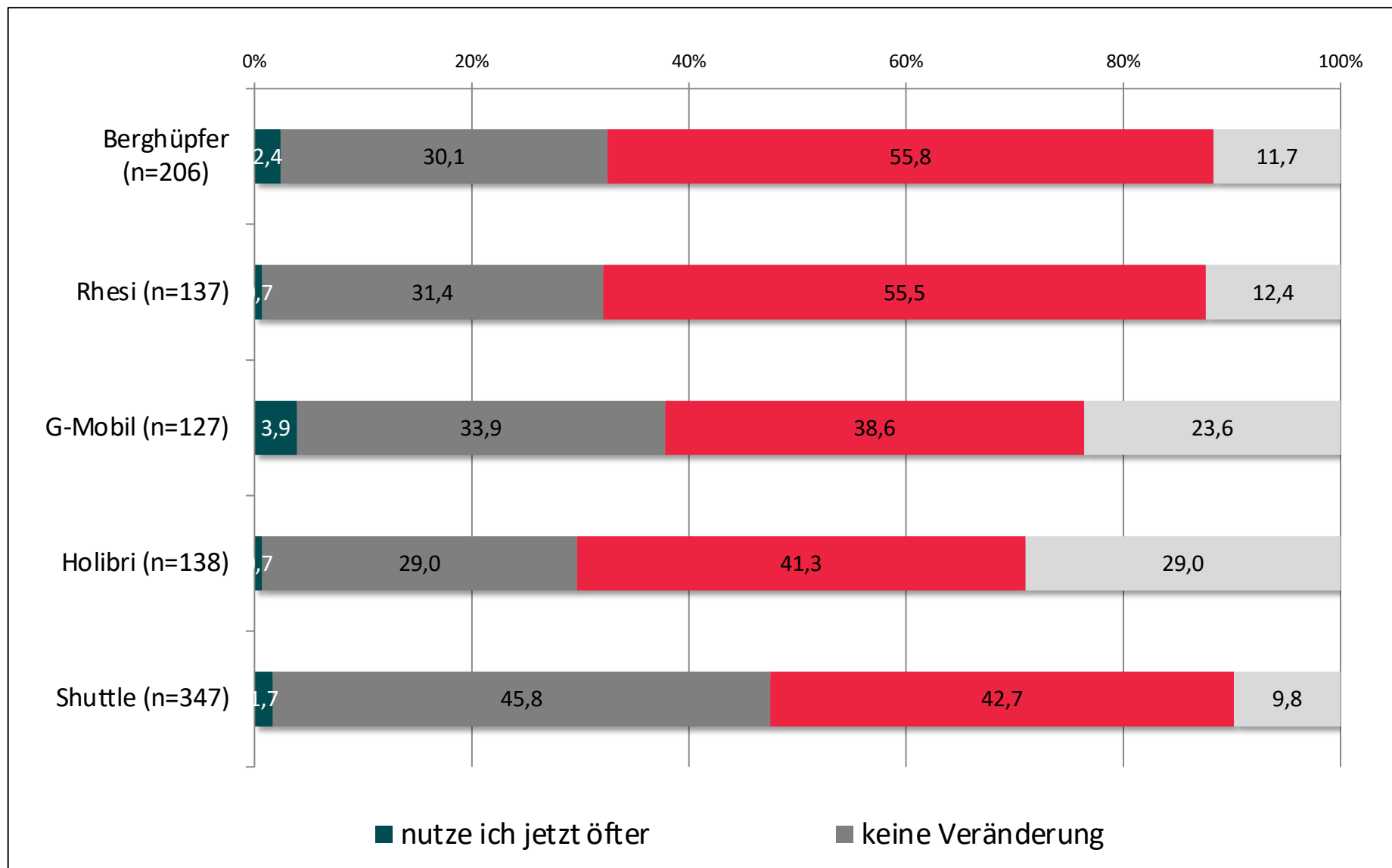


Kernaussage 9

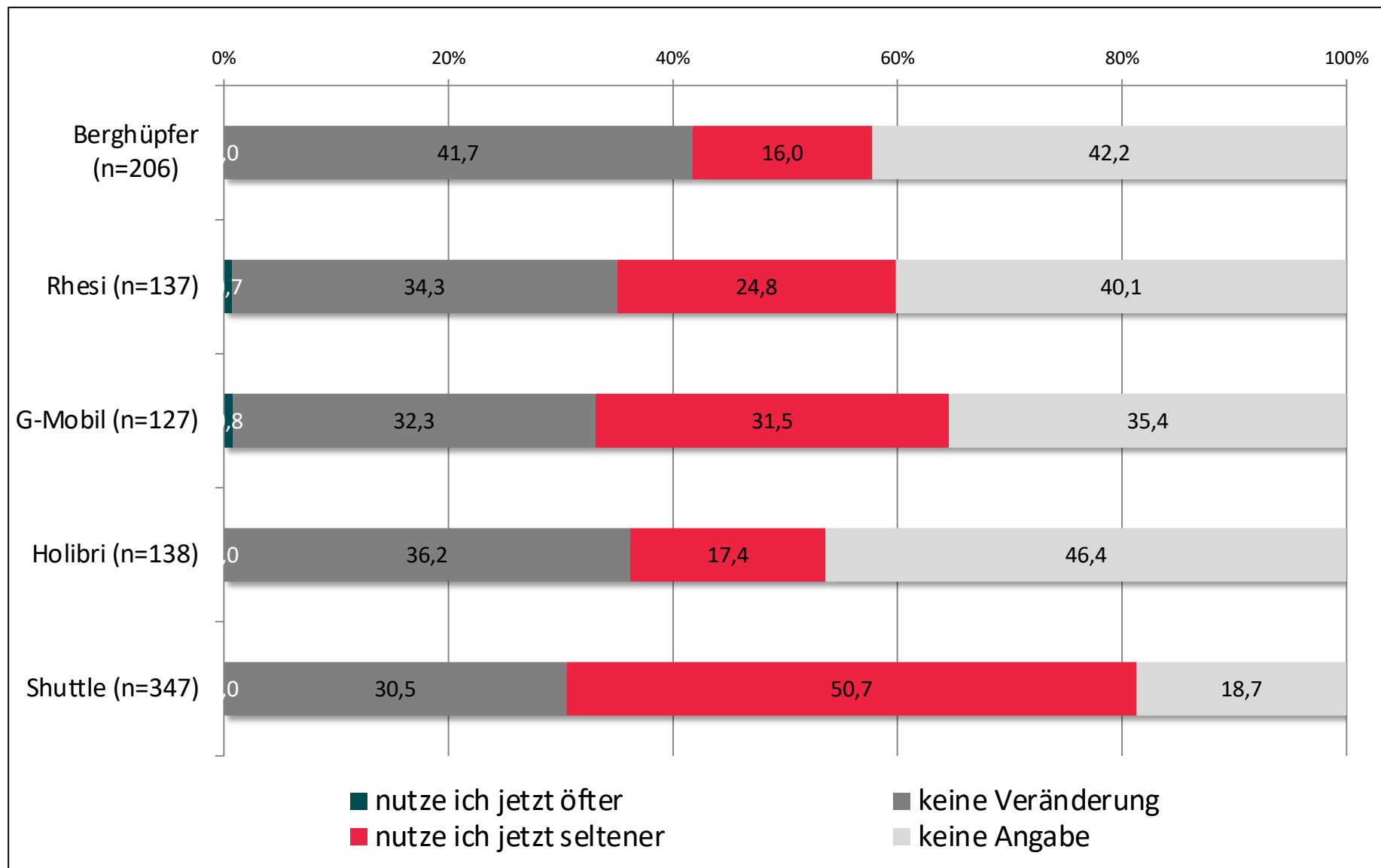
Auto und Taxi werden seit Einführung des neuen Mobilitätangebotes von den Befragten seltener genutzt.

Bei den anderen Verkehrsmitteln besteht ein gemischtes Bild.

Allgemeines Verkehrsverhalten: Wie hat sich Ihre Autonutzung durch das neue Mobilitätsangebot verändert?



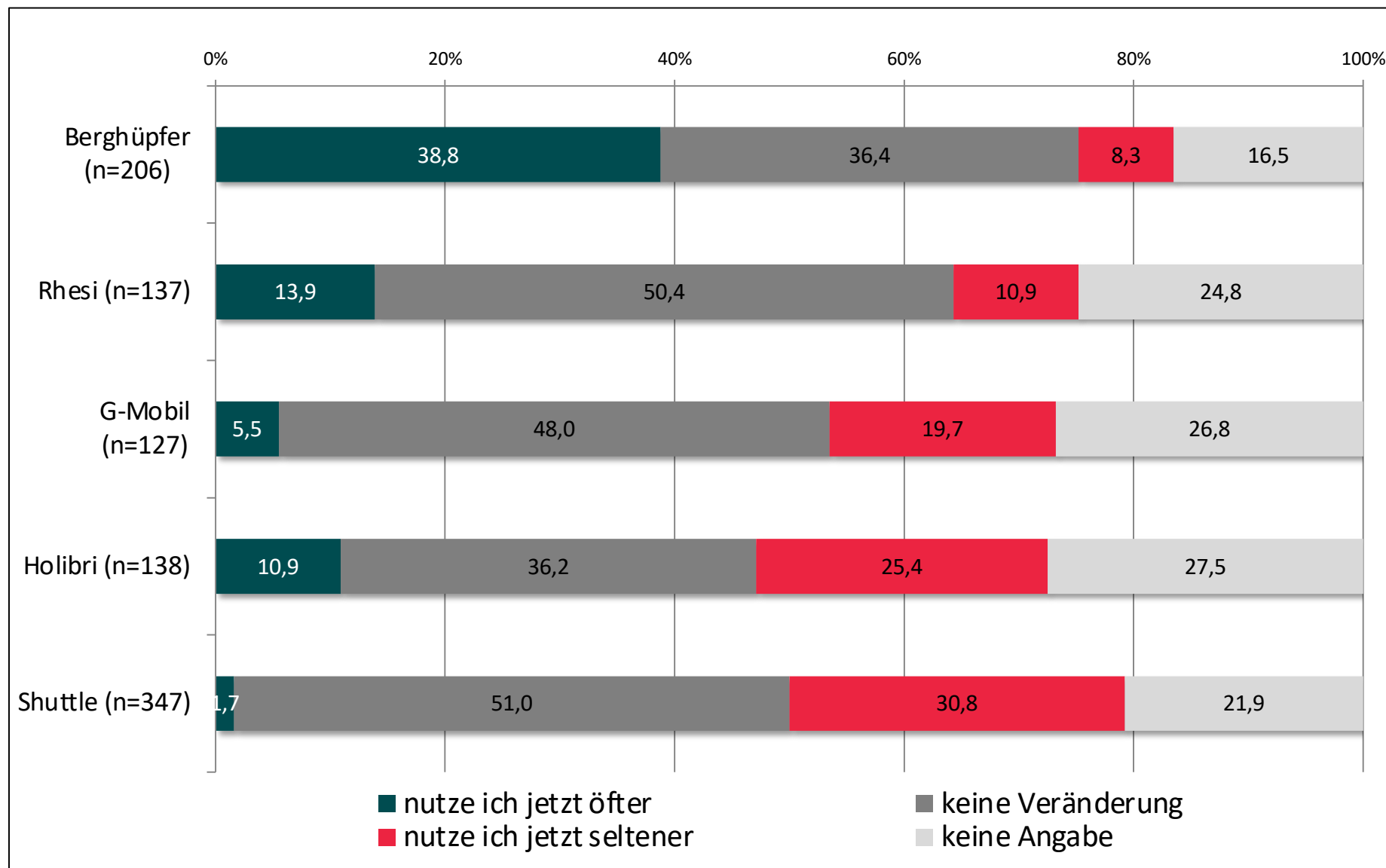
Allgemeines Verkehrsverhalten: Wie hat sich Ihre Taxinutzung durch das neue Mobilitätsangebot verändert?



Allgemeines Verkehrsverhalten:

Wie hat sich Ihre Nutzung von Bus, Straßen-,

U- oder Stadtbahn durch das neue Mobilitätsangebot verändert?



Themenblock 2:

Welchen Einfluss hat das Angebot auf das Verkehrsverhalten?

Modellvorhaben im Gespräch:

Holibri (Höxter)

Eifel e-Bike (Kreis Euskirchen)

Hüpper (Hürth)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

thorsten.koska@wupperinst.org

carolin.schaefer@wupperinst.org

paul.schneider@wupperinst.org

alina.wetzchewald@wupperinst.org